

Der Polenklub und die polnische Frage.

Auf den 8. Oktober wurde nach Krakau eine Vollversammlung des Polenklubs einberufen, in welcher der Obmann Dr. N. v. Bilinski über die politische Lage berichten wird. Am 19. und 21. d. hatten Beratungen der politischen Kommission des Polenklubs stattgefunden, die der Erörterung der polnischen Frage galten, wie sie sich zuletzt durch den Verlauf äußerer Begebenheiten gestaltet hat. Von den sozialdemokratischen Mitgliedern N. v. Moraczewski und Dr. Marek waren gleichzeitig Anträge auf eine Stellungnahme des Polenklubs „zu der modifizierten Art der Lösung der polnischen Frage“ eingebracht worden. Nach einem von Doktor Leo eingebrachten und von der Kommission angenommenen Antrag wurde damals die meritorische Beschlussfassung über die Anträge Moraczewski-Marek verschoben, bis das Klubpräsidium authentische Mitteilungen über die zu gewärtigende Lösung der polnischen Frage von allen in Betracht kommenden zuständigen Stellen eingeholt habe. Entsprechend diesem Beschlusse hatte nun im Laufe dieser Woche der Obmann des Polenklubs Dr. v. Bilinski Besprechungen mit dem Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh und dem Minister des Außern Baron Burian. Der Vizeobmann Abg. Daszynski war inzwischen in Budapest und hatte dort Konferenzen mit dem Ministerpräsidenten Grafen Tisza und den einzelnen Parteiführern.

Der am 8. Oktober zusammentretende Polenklub, bezw. dessen politische Kommission dürften daher, den „Poln. Nachr.“ zufolge, schon in die Lage kommen, allfällige Beschlüsse über die weitere politische Richtung auf Grund eines vom Präsidium beigegebenen offiziellen Materiales zu fassen.

Die Städteordnung im Lubliner Verwaltungsbereich.

Lublin, 29. September.

Ueber Einladung des Zivilkommissariates versammelten sich in Lublin die von den Städten Kielce, Lublin, Petrikau und Radom nominierten Vertreter zu Beratungen in Angelegenheit des Inkrafttretens der Städteordnung, im besonderen in Angelegenheit der Festlegung einer entsprechenden Wahlordnung für die genannten vier Städte.

Der Zivilchef Ritter v. Madehski eröffnete die Konferenz mit einer Begrüßung der erschienenen Vertreter. Einer der Vertreter der genannten Städte legte in allgemeinen Grundrissen den Gegenstand der Beratung dar. Auf Grund des Referates des Bezirkshauptmannes Szukowski wurden alle zu treffenden Verfügungen erörtert und entsprechende Beschlüsse gefaßt.

Die gemäß diesen Beschlüssen ausgearbeitete Wahlordnung wird in der nächsten Zeit erscheinen. Es steht zu hoffen, daß sich die gewählten Stadtvertretungen sowie die Magistrate der genannten Stadtgemeinden noch im Laufe dieses Jahres konstituieren werden.